AUSGEWÄHLTE LIEDER.

1.
Erlkönig.

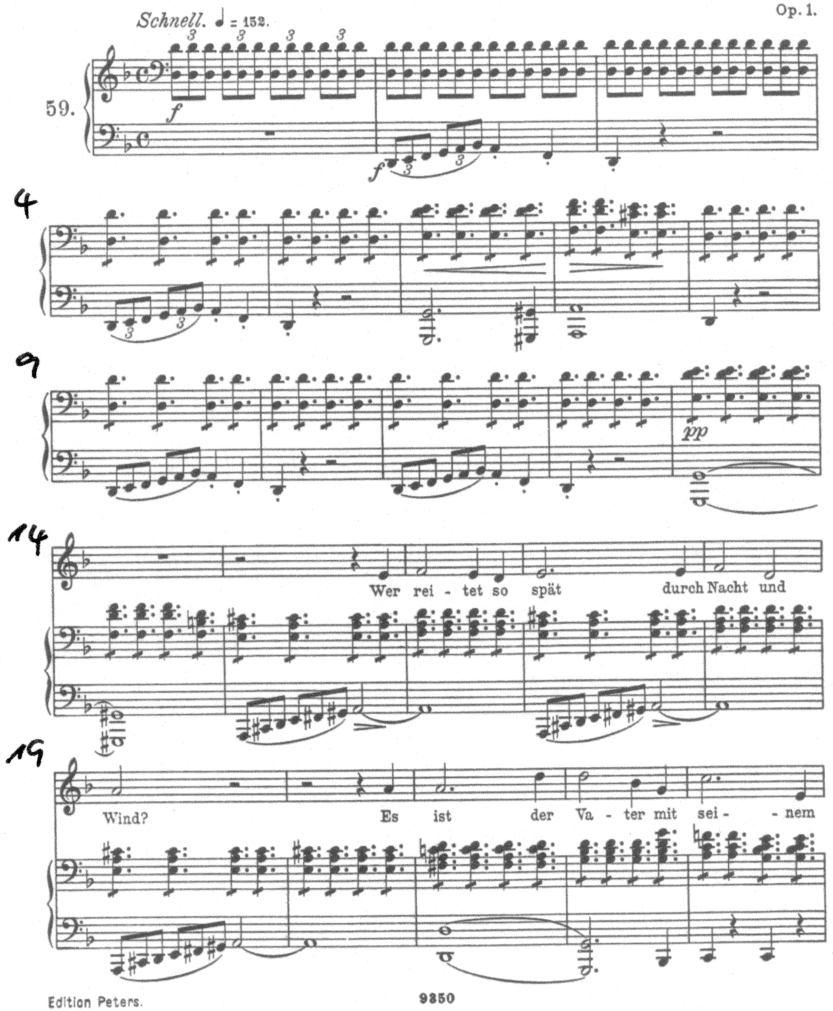
F. Schubert

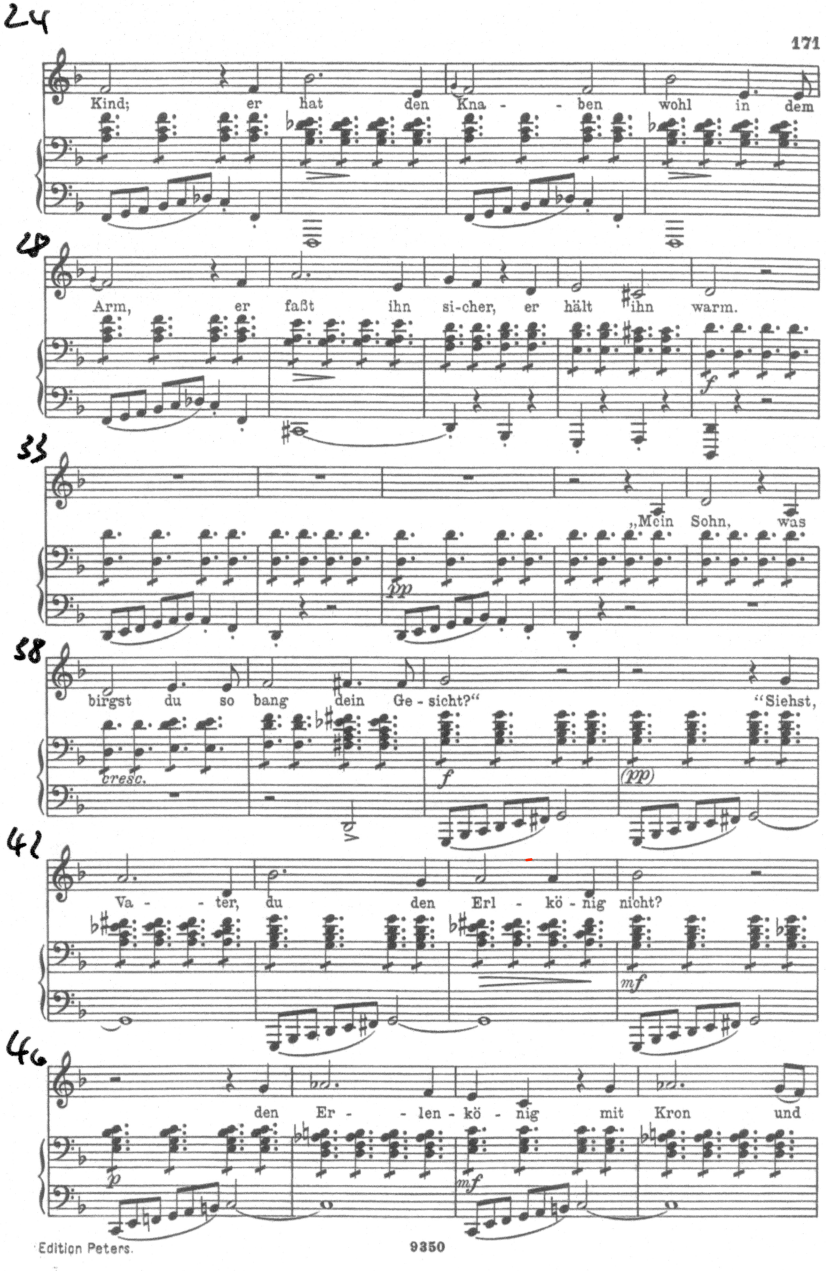
(Orig. G moll.)

Goethe.

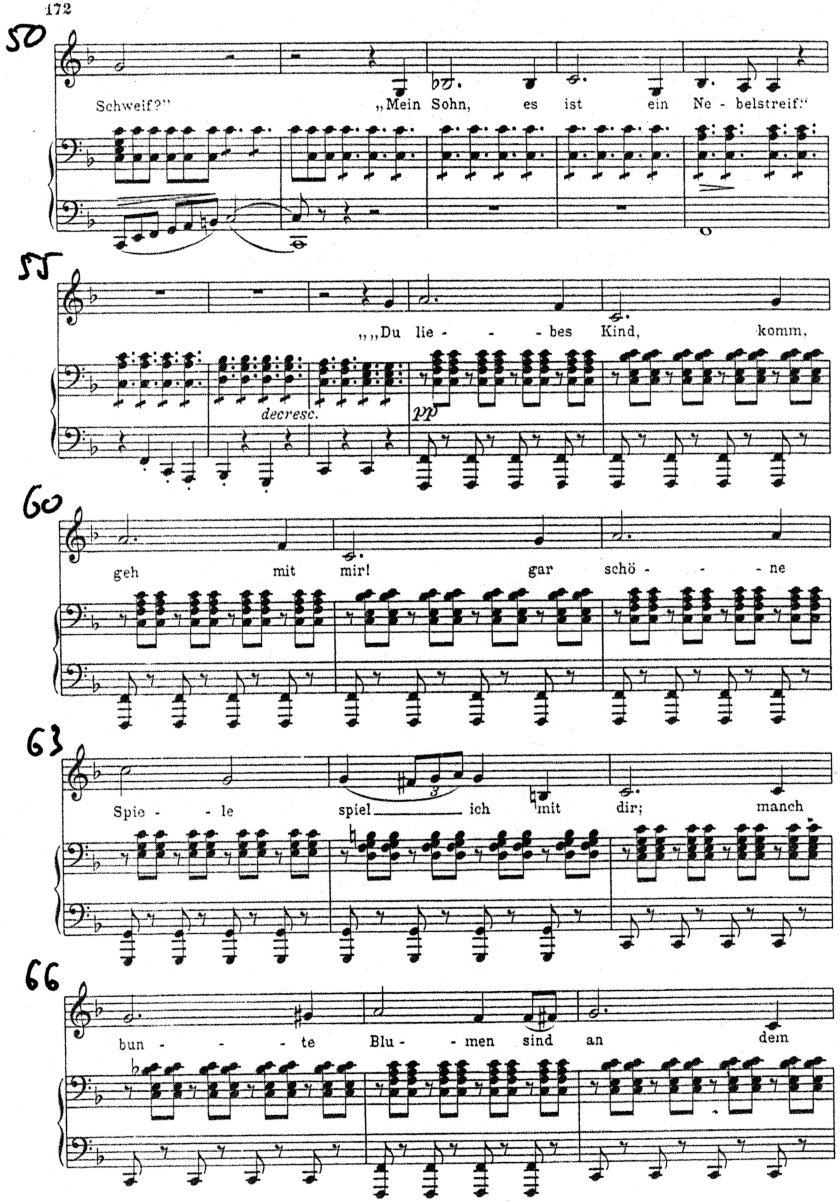
Op. 1.

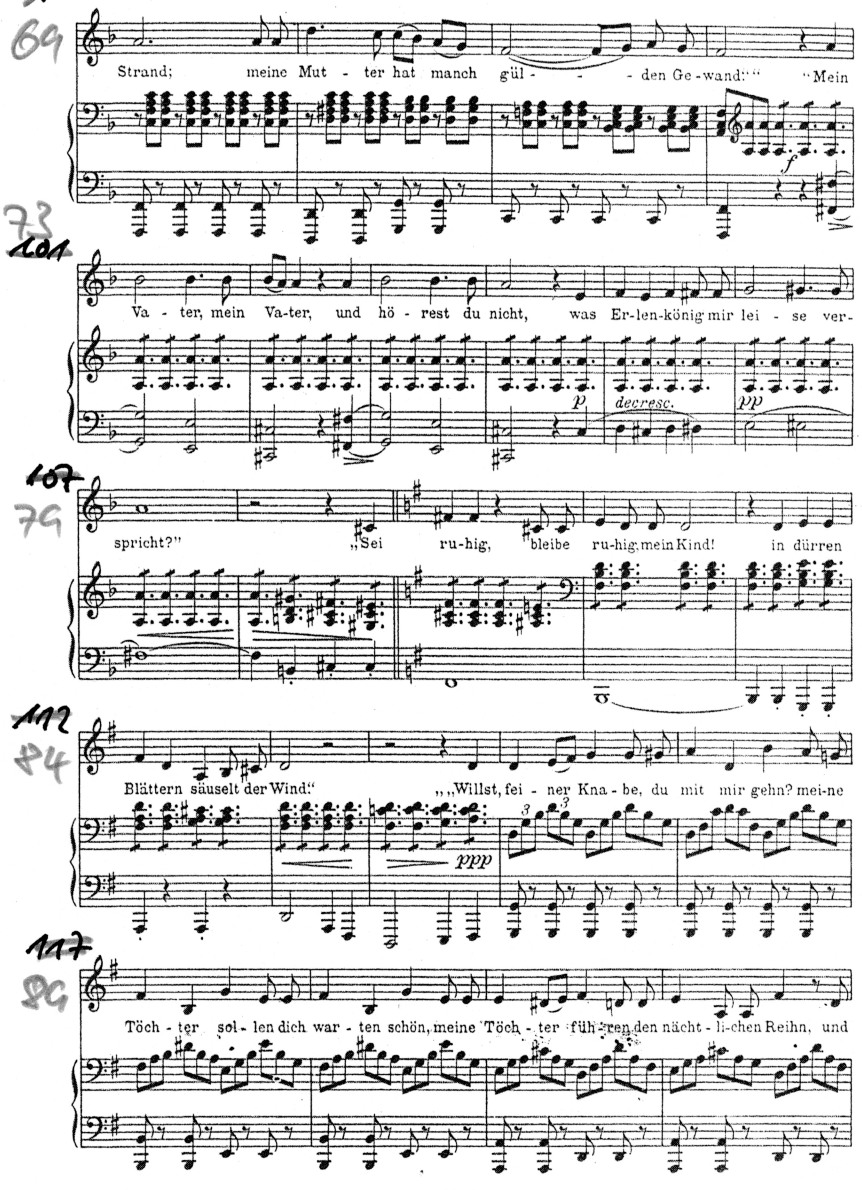
Schnell. ♩ = 152.



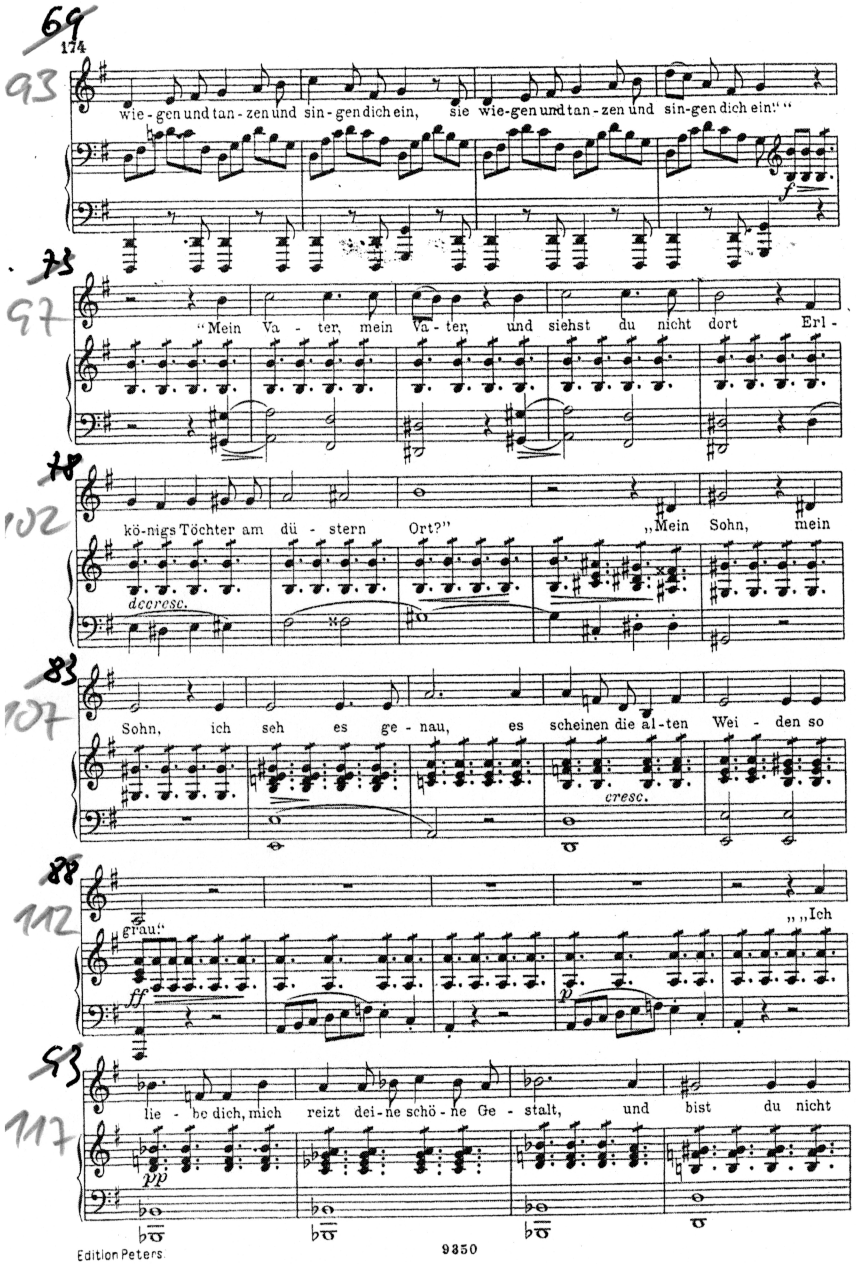


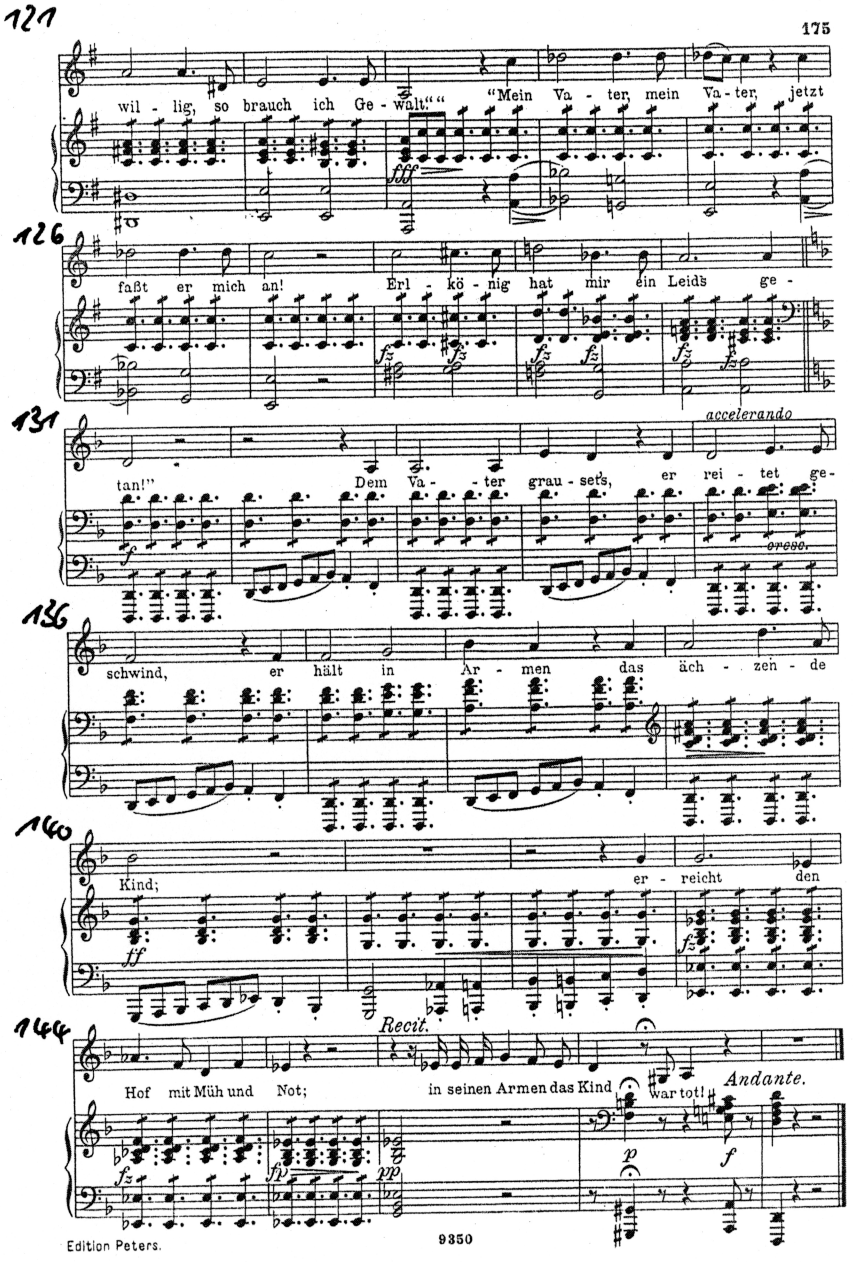
Schubert 2


50
Schweif?"
„Mein Sohn, es ist ein Ne - belstreif:"
55
„„Du lie - - - bes Kind, komm,
decresc.
pp
60
geh mit mir! gar schö - - - ne
63
Spie - - le spiel ich mit dir; manch
66
bun - - - te Blu - men sind an dem


Strand; meine Mut - ter hat manch gül - - - den Ge-wand!" "Mein
f
Va - ter, mein Va-ter, und hö - rest du nicht, was Er-len-könig mir lei - se ver-
p
decresc.
pp
spricht?" „Sei ru-hig, bleibe ru-hig, mein Kind! in dürren
Blättern säuselt der Wind." „„Willst, fei - ner Kna - be, du mit mir gehn? mei-ne
ppp
Töch - ter sol - len dich war - ten schön, meine Töch - ter füh-ren den nächt - li-chen Reihn, und

Schubert 3


174
wie - gen und tan - zen und sin - gen dich ein, sie wie - gen und tan - zen und sin - gen dich ein!" "
"Mein Va - ter, mein Va - ter, und siehst du nicht dort Erl -
kö - nigs Töchter am dü - stern Ort?" „Mein Sohn, mein
decresc.
Sohn, ich seh es ge - nau, es scheinen die al - ten Wei - den so
cresc.
grau." „Ich
lie - be dich, mich reizt dei - ne schö - ne Ge - stalt, und bist du nicht
Edition Peters.
9350


175
wil - lig, so brauch ich Ge - walt." "Mein Va - ter, mein Va - ter, jetzt
faßt er mich an! Erl - kö - nig hat mir ein Leids ge -
accelerando
tan!" Dem Va - ter grau - set's, er rei - tet ge -
cresc.
schwind, er hält in Ar - men das äch - zen - de
Kind; er - reicht den
Recit.
Hof mit Müh und Not; in seinen Armen das Kind war tot!
Andante.
Edition Peters.
9350